

Reservationen

Rahel und Beat Amstutz
Tel. 033 442 04 02
rahelbeat@sunrise.ch

Sekretariat

Marianne Synak
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 033 821 02 00
marianne.synak@ref-kirche-thun.ch

Kirchgemeinderat

Dorothee Waldvogel
Flühliweg 10A
3624 Goldiwil
dorothee.waldvogel@ref-kirche-thun.ch

Pfarramt

Danuta Lukas, Pfarrerin
Dorfstrasse 63B, 3624 Goldiwil
Tel. 079 563 48 13
danuta.lukas@ref-kirche-thun.ch

Markus Zürcher, Pfarrer
Alpenstrasse 28c, 3628 Uttigen
Tel. 079 136 34 65
markus.zuercher@ref-kirche-thun.ch

Kirchliche Unterweisung

Ildikó Reber-Zacskó
Alpenweg 6, 3661 Uetendorf
Tel. 076 731 42 66
ildikoreber@gmail.com

Fachstelle Soziale Arbeit

Frutigenstrasse 4, 3600 Thun
Tel. 079 542 75 14
sozialarbeit@ref-kirche-thun.ch
Sozialberatung: Tel. 079 370 19 05
Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag,
8.30–12 Uhr, 14–17 Uhr

GOTTESDIENSTE**Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr**

Gottesdienst
Pfarrer Markus Zürcher
Christoph Rehli, Orgel

Sonntag, 21. Juli, 10 Uhr

Bauernhof-Gottesdienst
bei Familie Zaugg,
Dörfli 7, Schwendibach.
Pfarrer Markus Zürcher,
Jodlererzett ZwePlus
Franz Bühler, E-Piano
(siehe Flyer rechts)

ZUSTÄNDIG FÜR ABDANKUNGEN**1.–28. Juli**

Pfarrer Markus Zürcher
Tel. 079 136 34 65

29.–31. Juli

Pfarrerin Danuta Lukas
Tel. 079 563 48 13

KONTAKT UND BEGEGNUNG**Kaffee im Kirchgemeindehaus**

Jeden Donnerstag
von 9 bis 11 Uhr
Saal Kirchgemeindehaus

Zäme Zmittag ässe

Mittwoch, 31. Juli, 12.15 Uhr
Kosten CHF 13.– pro Person
Anmeldung bis 27. Juli
Anmeldung und Auskunft:
Hansruedi und Brigitta Lauber,
Hubelmatt 9, 3624 Goldiwil
Tel. 033 442 25 11 / 079 953 12 64
E-Mail: b-h.lauber@gmx.ch
Kirchgemeindehaus

Abenteuer der Jungschar

Am 4. Mai starteten wir mit unserem Jungscharprojekt im Wald. Der Zufall wollte es, dass wir auf Fridolin stiessen. Er wohnte in den letzten Jahren im Sagiwäldli und wollte nun die grosse weite Welt entdecken. Für ihn war es eine grosse Freude, dass wir uns als Jungschar bereit erklärten, während seiner Abwesenheit zu seinem Wald zu schauen. Da Fridolin etwas in Eile war, gingen wir ohne ihn auf Entdeckungsreise und stellten schnell fest, dass es auf diesem Waldplatz viel zu tun gibt.

Daher nutzten wir die Pfingsttage für das Auf- und Ausbauen der Bauten von Fridolin. Wir fanden dabei einige merkwürdige Botschaften und Rätsel, die wir jedoch noch nicht alle entschlüsseln konnten. Gerade zu Beginn erreichte uns ein erster Brief von Fridolin mit spannenden Informationen. Fridolin erläuterte uns noch einmal, was ihm am Herzen liegt. Wir sollten nämlich Freude am Wald haben und lernen, uns darin zu bewegen ohne Schaden anzurichten. Zudem teilte er uns noch mit, dass er irgendwo eine wichtige Kiste versteckt hat, die er jedoch nie mehr finden konnte, und die Zettel mit den Hinweisen zum Versteck leider verlegt hat.

Mit einer grossen Kinderschar machten wir uns ans Werk, die Ideen von Fridolin umzusetzen und seine verlotterten Bauten wieder instand zu stellen. Es wurde fleissig gebaut, gehämmert und geknotet.



Dabei entstanden zum Beispiel eine Plattform, viele Sitzbänke, Spielgeräte, ein Zugang zum Bach und eine Wasserleitung vom Bach direkt auf den Platz.

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön allen Helfern, die uns tatkräftig dabei unterstützt haben.

Zwischendurch gab es verschiedene Spiele, wir sangen Lieder oder hörten spannende Geschichten über Jesus. Am Sonntagnachmittag klingelte plötzlich das Feldtelefon und Fridolin am anderen Ende teilte uns mit, dass er mittlerweile in Paris angekommen sei. Ebenfalls konnte er sich in der Zwischenzeit an einen wichtigen Hinweis erinnern, der uns in der rätselhaften Suche nach der wertvollen Kiste wieder einen Schritt weiterbrachte.

Es bleibt also aufregend... Wir freuen uns bereits auf die nächsten Jungscharnachtsmitten!

An dieser Stelle auch ein recht herzliches Dankeschön an die Burgergemeinde Heiligenschwendi, welche uns den Wald von Fridolin zur Verfügung stellt!

EUER JUNGSCHAR-ILOA-TEAM

Informationen zur Jungschar Iloa
finden Sie auf unserer Website:
www.jungschariloa.jimdofree.com

Besinnlicher Impuls**Die Kraft der Tischgemeinschaft**

Seit über einem Jahr bin ich fast jeden Monat beim «Zäme Zmittag» ässe in unserer Gemeinde. Jedes Mal bin ich erstaunt, wie viele Leute kommen, von nah und fern sozusagen. Alte Bekannte treffen sich wieder, manche nehmen gerne die gleichen Plätze ein. Der Saal füllt sich langsam, viele kommen mit demselben Bus. Es wird irgendwie zelebriert, die Vorfreude auf das Essen liegt in der Luft, die Menüblätter sind ausgelegt, die Tische mit bunten Papiertischsets und passenden Blümchen in kleinen Vasen gedeckt. In der Küche herrscht reges Treiben, alle sind parat.

Während das leckere Essen aus der Küche auf den Tisch kommt, serviert vom sehr geschickten und freundlichen Küchenteam, pflegen wir das Tischgespräch oder schweigen einfach, und auch wenn das Beisammensein nicht immer vertraut ist, so ist es doch nicht völlig fremd.

Was bringt all diese Menschen zusammen? Was bringt uns alle zusammen? Bei je-

dem und jeder sind die Gründe unterschiedlich und doch auch ähnlich: ein gutes Essen zu einem fairen Preis, man muss nicht kochen und oder alleine essen; man ist unter Menschen.

Gemeinsam am Tisch zu essen, hat für mich etwas Heiliges. Jesus sass mit seinen Freunden gemeinsam am Tisch. Eigentlich suchte er die Begegnung mit allen Menschen, auch mit diesen von zweifelhaftem Ruf, bekannt damals unter der Bezeichnung «Zöllner und Sünder». Mit ihnen setzte er sich zu Tisch, um zu essen und zu trinken. Die Kraft dieser heiligen Tischgemeinschaft, die Menschen zusammenbringt, können wir immer noch erleben: in einem guten Restaurant oder über dem alltäglichen Brot zuhause.

Beim gemeinsamen Essen wird sichtbar: Hier und jetzt gehören wir in irgendeiner Weise zusammen. In gewisser Weise sind wir jetzt mehr oder weniger verbunden, oder die Verbindung wird gerade durch das gemeinsame Essen geschaffen.

In einer Erzählung von Tania Blixen bereitet die Französin Babette ein grosses Festmahl für ihre Gastgeberinnen und das ganze Dorf vor, das abgeschieden am Fjord liegt. Bei «Babettes Gastmahl», wo leidenschaftlich gekocht und gewürzt wird, ändert sich die strenge Atmosphäre der Tischgemeinschaft allmählich und wird immer lockerer. Die Gesichtszüge werden weicher. Blicke treffen sich. Die Menschen erleben etwas, das ihnen bisher verborgen war. Und kleine Wunder geschehen.

Unsere Zmittag-Runde am Mittwoch ist nicht so schweigsam und streng wie die der Dorfbewohner in der Erzählung. Aber auch wir geniessen das gemeinsame Essen und die Atmosphäre wird gelöst und entspannter. Es geschieht etwas Wichtiges zwischen uns, das so unfassbar ist. Bis wir wieder auseinandergehen, vielleicht in Vorfreude auf das nächste Mal.

DANUTA LUKAS, PFARRERIN

Gemeindeausflug

Am Dienstag, 10. September 2024 findet der diesjährige Gemeindeausflug statt. Die Reise führt nach Kerzers, wo wir unter anderem das Papiliorama besuchen. Wie gewohnt werden wir mit einem Reiseocar unterwegs sein. Wir starten

um 9 Uhr in Goldiwil und kommen am Abend – hoffentlich mit vielen schönen Erlebnissen – zurück.

Flyer mit detaillierten Angaben werden ab August im «reformiert.» und auf der Homepage der Kirchgemeinde publiziert – und liegen in den kirchlichen Räumen auf.

REFORMIERTE KIRCHGEMEINSCHAFT GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

Bauernhof-Gottesdienst in Schwendibach

Auf dem Hof der Familie Zaugg, Dörfli 7, Schwendibach

SONNTAG, 21. JULI 2024, 10 UHR
Herzliche Einladung zum Bauernhof-Gottesdienst mit
Pfarrer Markus Zürcher, Franz Bühler und dem
Jodlererzett ZwePlus.

WEITERE INFORMATIONEN ZUM ANLASS
Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen.
Der Anlass findet bei jeder Witterung statt!

Familie Zaugg und die
Ref. Kirchgemeinde laden herzlich ein!

REFORMIERTE KIRCHGEMEINSCHAFT GOLDIWIL-SCHWENDIBACH

LICHTPHÄNOMEN IN DER SCHERZLIGKIRCHE, THUN

KIRCHENFÜHRUNG

Samstag, 24. August 2024
Wir sehen uns am frühen Morgen die wunderschöne romanische Kirche Scherzigen in Thun an. Besonders interessant ist es, wenn man an bestimmten Tagen im Jahr die Kirche besucht, denn dann wandert das Licht der Sonne über die Fresken als möchte uns der Lichtschein die Geschichte Jesu erzählen.

ANMELDUNG UND BESAMMLUNG
Bitte melden Sie sich an. Wir treffen uns für die Hinreise um 7.07 Uhr bei der Kirche Goldiwil oder in Thun Bahnhof im Bus Nr. 1 Richtung Gwatt, Abfahrt 7.30 Uhr oder bei der Kirche Scherzigen um 7.35 Uhr.

KONTAKT
Markus Zürcher, Pfarrer, 079 136 34 65, markus.zuercher@ref-kirche-thun.ch